

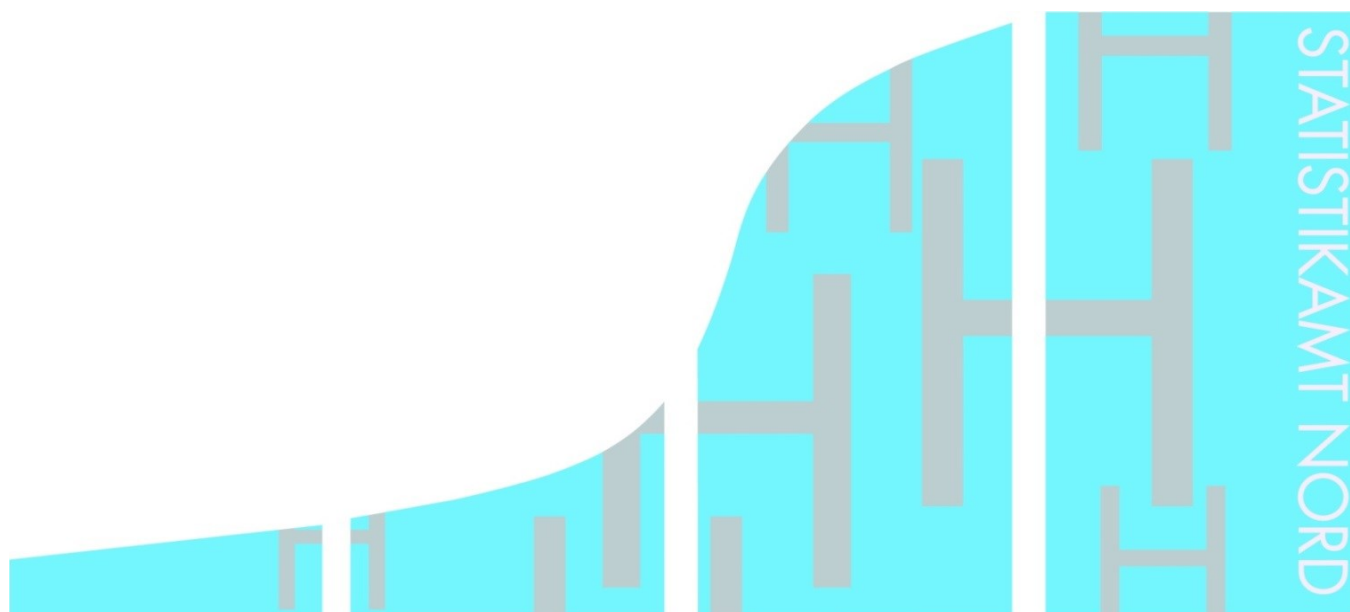
STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 8/23 SH

Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein August 2023

- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 20. Oktober 2023



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2023
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein von September 2021 bis August 2023

Jahr	Monat	Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon			Getötete	Verletzte
				Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwerwiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel	übrige		
Anzahl								
2021	September	7 483	1 206	159	35	6 083	6	1 476
	Oktober	7 701	1 072	151	45	6 433	10	1 391
	November	7 300	915	170	30	6 185	4	1 147
	Dezember	7 237	844	224	28	6 141	1	1 081
2022	Januar	5 694	617	124	28	4 925	3	771
	Februar	6 010	728	199	28	5 055	5	946
	März	5 951	791	124	29	5 007	5	1 008
	April	6 563	838	120	22	5 583	14	1 104
	Mai	7 736	1 169	143	33	6 391	15	1 414
	Juni	7 106	1 215	127	34	5 730	5	1 495
	Juli	6 871	1 070	134	27	5 640	13	1 366
	August	7 736	1 381	139	29	6 187	13	1 686
Summe	September 2021 bis August 2022	83 388	11 846	1 814	368	69 360	94	14 885
2022	September	7 308	1 169	146	32	5 961	7	1 442
	Oktober	7 105	1 059	115	36	5 895	10	1 303
	November	7 315	850	147	34	6 284	7	1 091
	Dezember	7 302	764	235	50	6 253	5	948
2023	Januar	6 414	781	181	42	5 410	4	978
	Februar	5 870	726	165	30	4 949	6	879
	März	6 894	898	176	30	5 790	3	1 124
	April	6 635	876	132	30	5 597	5	1 120
	Mai	8 078	1 193	114	31	6 740	6	1 447
	Juni	7 979	1 522	135	31	6 291	11	1 895
	Juli	7 644	1 163	173	40	6 268	8	1 461
	August	7 212	1 097	137	24	5 954	15	1 352
Summe	September 2022 bis August 2023	85 756	12 098	1 856	410	71 392	87	15 040
Veränderung in %		2,8	2,1	2,3	11,4	2,9	- 7,4	1,0

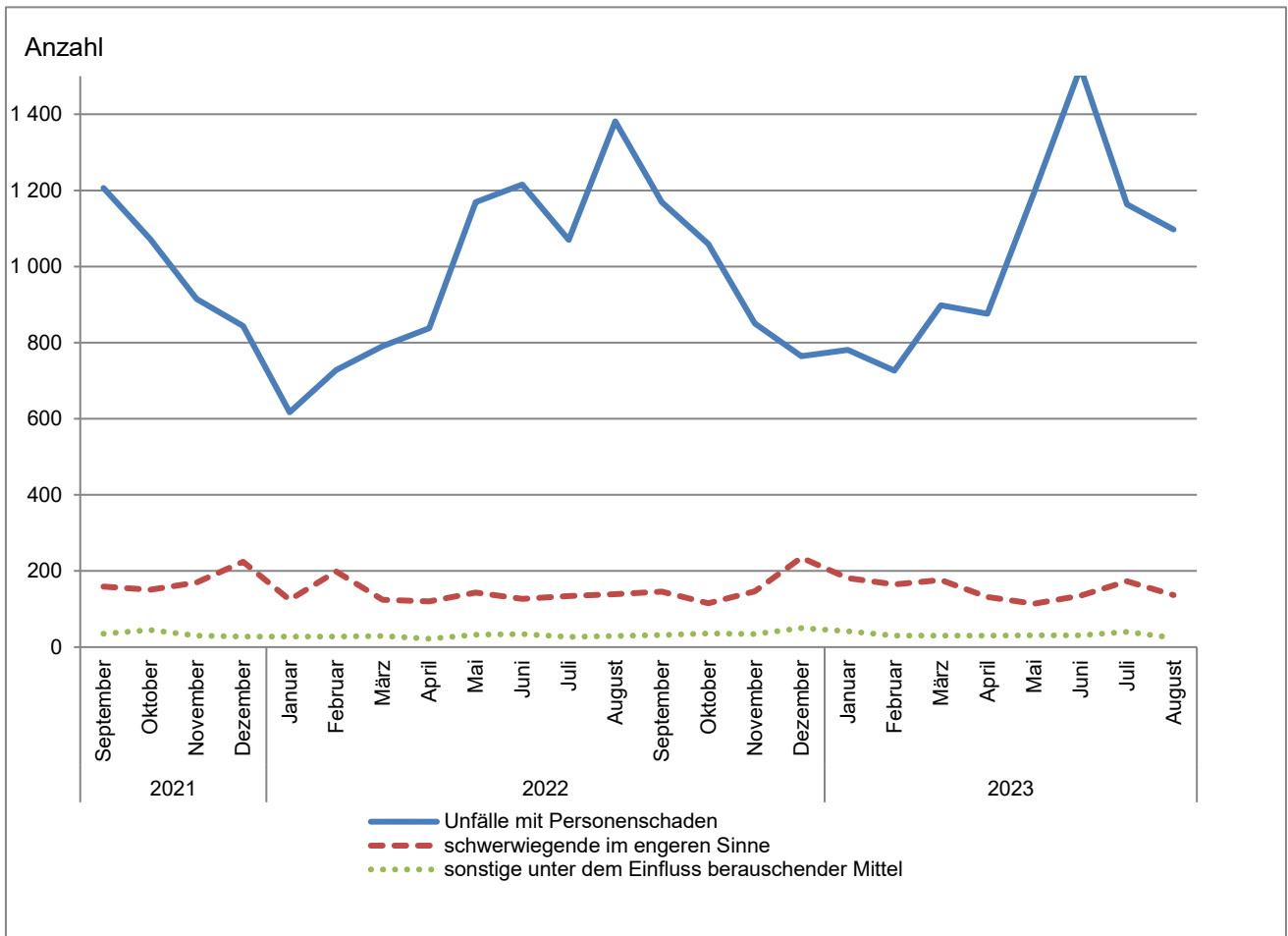
Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im August 2023 nach Kreisen

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	272	33	5	234	–	39
02 Kiel	800	92	15	693	1	113
03 Lübeck	715	107	12	596	2	120
04 Neumünster	190	30	5	155	–	38
Kreisfreie Städte	1 977	262	37	1 678	3	310
51 Dithmarschen	307	54	8	245	1	60
53 Hzgt. Lauenburg	417	66	5	346	–	83
54 Nordfriesland	475	87	8	380	3	100
55 Ostholstein	697	114	11	572	1	137
56 Pinneberg	539	100	12	427	2	116
57 Plön	282	44	10	228	–	59
58 Rendsb.-Eckernförde	505	80	17	408	1	103
59 Schleswig-Flensburg	511	74	10	427	–	98
60 Segeberg	637	89	14	534	–	119
61 Steinburg	260	33	9	218	2	37
62 Stormarn	605	94	20	491	2	130
Kreise	5 235	835	124	4 276	12	1 042
Schleswig-Holstein	7 212	1 097	161	5 954	15	1 352
dagegen						
August 2022	7 736	1 381	168	6 187	13	1 686
Veränderung in %	- 6,8	- 20,6	- 4,2	- 3,8	15,4	- 19,8

Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im Juli 2023 nach Kreisen

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	235	46	2	187	–	49
02 Kiel	714	91	18	605	1	113
03 Lübeck	723	116	20	587	–	133
04 Neumünster	174	36	4	134	–	43
Kreisfreie Städte	1 846	289	44	1 513	1	338
51 Dithmarschen	333	52	8	273	1	59
53 Hzgt. Lauenburg	454	75	15	364	–	90
54 Nordfriesland	520	99	10	411	1	117
55 Ostholstein	757	129	24	604	2	171
56 Pinneberg	637	105	18	514	–	125
57 Plön	341	41	8	292	–	57
58 Rendsb.-Eckernförde	688	93	21	574	–	133
59 Schleswig-Flensburg	475	55	10	410	–	74
60 Segeberg	679	102	25	552	2	140
61 Steinburg	308	47	10	251	1	65
62 Stormarn	606	76	20	510	–	92
Kreise	5 798	874	169	4 755	7	1 123
Schleswig-Holstein	7 644	1 163	213	6 268	8	1 461
dagegen						
Juli 2022	6 871	1 070	161	5 640	13	1 366
Veränderung in %	11,3	8,7	32,3	11,1	- 38,5	7,0

Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein ohne übrige Sachschadenunfälle von September 2021 bis August 2023



Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Schleswig-Holstein im August 2023 nach Kreisen

